

Herrn Bürgermeister
Thomas Schröder
Im Rathaus
34431 Marsberg

Franz-Josef Weiffen
MBG-Fraktionsvorsitzender
Telefon: 02994/713
E-Mail: post@fjweiffen.de

Marsberg, den 23.08.2021

Antrag: Entwicklung eines Kleinkinderspielplatzes in der Kernstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragt die Marsberger Bürgergemeinschaft:

- Entwicklung eines bestehenden Spielplatzes zu einem Kleinkinderspielplatz in der Kernstadt
 - Auswahl eines geeigneten Spielplatzes
 - Erstellung eines Konzeptes
 - Planung finanzieller Mittel und möglicher Fördermittel
 - Umsetzung des Konzeptes

Zur Begründung:

Junge Familien bilden in verschiedenster Weisen ein wesentliches Standbein innerhalb Marsbergs. Auf der einen Seite bilden sie das Gegengewicht um die Folgen des demographischen Wandels abzufedern. Auf der anderen Seite stellen die Elternteile junge und oft gut ausgebildete Arbeitskräfte dar. Die Anziehungskraft und Bindewirkung auf junge Eltern ist somit von elementarer Bedeutung für die langfristige Leistung der Marsberger Wirtschaft.

Neben weiteren Faktoren wie Schulen und medizinischer Versorgung, ist auch die mögliche Freizeitgestaltung von großer Bedeutung für die Eltern. Während für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren u. a. mit der Bürgerwiese geeignete Spielplätze vorhanden sind, ist dies für Kleinkinder nicht der Fall. Insbesondere die notwendige Sicherheit, aber auch die vorhandenen Spielgeräte unterscheiden sich hier in den Anforderungen.

Neben weiteren Faktoren gehören insbesondere die nachstehenden Punkte zu einem gelungenen Kleinkinderspielplatz:

- Übersichtlich gestaltete und eingezäunte Fläche
- Keine Pflanzen mit Dornen, Beeren und ähnlichem

- Schattenplätze
- Vor Blicken geschützter Ort zum Wickeln
- Niedrigere Spielgeräte
- Geeignete Schaukelmöglichkeiten

Weitere geeignete Anpassungen sind durch die Stadtverwaltung zu ermitteln.

Einige dieser Punkte erfüllt der Spielplatz in der Vincentiusstraße bereits heute. Trotzdem wird die Stadtverwaltung angehalten, weitere Spielplätze auf eine bessere Eignung zu überprüfen. Durch die Entwicklung aus einem bestehenden Spielplatz bietet sich die Möglichkeit durch Ersatzinvestitionen und einen kontinuierlichen Prozess, mit geringen zusätzlichen Kosten einen geeigneten Kleinkinderspielplatz in der Kernstadt zu schaffen.

Die Erinnerungen aus der Kindheit sind es, die Menschen an ihren Heimatort binden oder dorthin zurückkehren lassen. Es sollte im ureigenen Interesse einer Kommune sein, einen geeigneten Ort für solche Erinnerungen zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen
Franz-Josef Weiffen
MBG-Fraktionsvorsitzender